

# Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 27. April 2018

## Ökologische Wirkung des NRW.BANK.Green Bond-Programms bestätigt

### Fünfter NRW.BANK.Green Bond vermeidet pro Jahr 402.000 t CO<sub>2</sub>

Die NRW.BANK hat in enger Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut und der Emschergenossenschaft die ökologische Wirkung der durch den NRW.BANK.Green Bond 2017 finanzierten Projekte ermittelt. Mit den insgesamt eingesetzten 500 Millionen Euro werden verschiedene ökologische Projekte aus den Bereichen Energie und Wasser refinanziert und jährlich 402.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente eingespart.

#### Ansprechpartnerin

Caroline Gesatzki  
Pressesprecherin  
Tel. : + 49 211 91741-1847  
Mobil : + 49 151 15179261  
caroline.gesatzki@nrwbank.de

„Über unser Green Bond-Programm bieten wir unseren Investoren die Möglichkeit, sich für Umwelt- und Klimaschutz zu engagieren“, sagt Michael Stöting, Mitglied des Vorstands der NRW.BANK. „Mit unserer Anleihe refinanzieren wir gezielt Energieprojekte wie Windkraftanlagen und die Emscher-Renaturierung und unterstützen damit die Energiewende in Nordrhein-Westfalen.“

Mit 430 Millionen Euro wird der NRW.BANK.Green Bond 2017 wie in den Vorjahren durch das Themenfeld „Mitigation“ geprägt, in dem klimaschädliche Emissionen eingespart werden. Innerhalb dieses Segments entfallen fast 410 Millionen Euro auf neu errichtete Windenergieanlagen. Weitere 20 Millionen Euro werden zur energieeffizienten Renovierung von Wohngebäuden und zur Modernisierung öffentlicher Gesundheits- und Universitätseinrichtungen in Münster und Köln genutzt.

Das Wuppertal Institut hat ermittelt, dass durch die geförderten Projekte über die gesamte Laufzeit des fünften NRW.BANK.Green Bonds über zehn Jahren 4 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente eingespart werden können. Gemessen an der Größe des analysierten Asset Pools von 500 Millionen Euro kommt es zu einer jährlichen Einsparung von 402.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Jahr. Die Wirkungsanalyse des Wuppertal Instituts basiert auf dem MDB-Harmonized Framework for Impact Reporting.

Beim zweiten Themenfeld des NRW.BANK.Green Bonds „Adaption“ werden 70 Millionen Euro für die Renaturierung des Ruhrgebiets-Flusses Emscher eingesetzt.

Düsseldorf/Münster, 27. April 2018

### **Über den NRW.BANK.Green Bond**

Die NRW.BANK erweiterte 2013 ihre Geschäftsaktivitäten mit dem NRW.BANK.Green Bond. Durch Anleihen mit speziellem Nutzen für Umwelt und Klima stellt die NRW.BANK eine enge Verknüpfung zwischen ihren nachhaltigen Förderprogrammen und ihrer Refinanzierung über den Kapitalmarkt her. Mit diesem innovativen Kapitalmarktprodukt bedient sie gezielt den wachsenden Markt für grüne Investments. Die aufgenommenen Finanzmittel aus dem NRW.BANK.Green Bond-Programm kommen ausschließlich der Refinanzierung umweltverträglicher Projekte aus Nordrhein-Westfalen zugute. Die NRW.BANK war die erste regionale Förderbank aus Europa, die einen Green Bond emittierte. Seitdem begibt sie jährlich eine Emission im grünen Kapitalmarktsegment und ist hier fest verankert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.nrwbank.de/greenbond](http://www.nrwbank.de/greenbond)

Folgen Sie uns auch auf [www.twitter.com/NRWBANK](https://www.twitter.com/NRWBANK)

### **Über die NRW.BANK**

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt ihren Eigentümer, das Land NRW, bei dessen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. In ihren drei Förderfeldern „Wirtschaft“, „Wohnraum“ und „Infrastruktur/Kommunen“ setzt die NRW.BANK ein breites Spektrum an Förderinstrumenten ein: von zinsgünstigen Förderdarlehen über Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zu Beratungsangeboten. Dabei arbeitet sie wettbewerbsneutral mit allen Banken und Sparkassen in NRW zusammen. In ihrer Förderung berücksichtigt die NRW.BANK auch bestehende Angebote von Bund, Land und Europäischer Union.